

Bäume im Jahreslauf

Der Jahreslauf ist ein besonderer Maler, denn er ist zeitübergreifend. Erfüllt der Tag durch Wetter und Licht die Bäume in der Landschaft mit Stimmungen, so dass schöne Farbklänge entstehen, sind die Chemie des Bodens und das Klima federführend. 25 Aufnahmen von Landschaftsstimmungen können als Anregung zu impressionistischen Bildern beitragen.



Der Frühling zeigt, wie das Gelb des Löwenzahns und das Weiß der Apfelbäume auf der endlich wieder grünen Wiese eine frische, festlich-heitere Stimmung verbreiten. Leider ist unser Verstandesdenken so, dass es darauf beharrt, das Ganze sei aus der Erde gesprossen. Der übertragene Sinn belehrt und eines Besseren: Solche Farbenpracht kann nur der Himmel schenken. Da muss sogar der Verstand klein begeben, da er sich gemerkt hat, dass ein Spross im dunklen Keller farblos bleibt.

Gerade der Löwenzahn und der Apfel haben eine schöne Geste, die sich nach der Blüte einstellt. Der Löwenzahn bildet die feinen Fallschirme, an denen sich die Samenkörner halten und sich vom Wind überallhin durch die Luft tragen lassen. Ob Gott weiß, wohin, weiß man nicht. Die Blütenblätter des Apfels dagegen fallen wie Schneeflocken zu Boden. Die Frucht bildet sich später.



Der Sommer zieht mit seiner Wärme die Lebenskraft aus den grünen Teilen der Pflanzen, die sonst alles überwuchern würden. Die Wärme stammt zwar von der Sonne, bleibt aber im Boden und hält ihn auch über die Nacht noch warm. Die Früchte beginnen langsam zu reifen.

Im Herbst ist es soweit: Die Blätter sterben ab und erstrahlen von innen in ihrer Farbenpracht. Dieses „Blühen“ ist nicht nur kräftiger, sondern auch breitflächiger angelegt. Die Wälder blühen genauso mit, wie der einzelne Baum. Die ganze Landschaft erblüht, bevor die Blätter auf den Boden schweben, um dort zu vergehen. Mit dem Vergehen haben sich Früchte gebildet, die das, was die Pflanze erlebt hat, bis in den Geschmack hinein festhalten.



Der Winter lässt nun seine Schneeflocken wieder auf die verlassenenen Äste fallen und hüllt sie in ein festliches Gewand.



Jetzt ist die Erde erwacht. Das allerdings kann die Malerei besser zeigen (siehe Serie Wachstumsimpulse).